



2014/060

06.03.2014

Beschlussvorlage

- öffentlich -

**Umsetzung der Ergebnisse der Aufgabenkritik Kreisstraßen (Untersuchung
Ramböll)**

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss stimmt den Empfehlungen der Verwaltung zur Umsetzung zu.

Beratungsfolge

Gremium:

- Ausschuss für Kreisstraßen

Datum:

25.03.2014

Sachverhalt

Im Zuge der Personalbemessung durch Ramböll Management wurde im Bereich Umweltrecht und Kreisstraßen (FD 551) auch eine Aufgabenkritik durchgeführt. Diese konzentrierte sich auf den Bereich Kreisstraßen und sollte die Zusammenarbeit des Fachdienstes mit der Niedersächsischen Landesstraßenbauverwaltung (NLStBV) beleuchten.

Der Ausschnitt des Berichts ist in Anlage 1 beigelegt.

Er gliedert seine Vorschläge in drei Segmente:

1. Zeitaspekte in der Umsetzung von Maßnahmen
2. Verbesserung des Berichts- und Planungswesens
3. Information Betroffener/Interessierter.

Die Vorschläge sind im Einzelnen:

- 1.1 Unterstützung der Planfeststellungsbehörde
- 1.2 Frühere Mittelbereitstellung für Planungskosten
- 1.3 Gezielte Entscheidungen, wenn Winterbaustellen entstehen könnten
- 1.4 Veränderung der Wertgrenzen für KA-Entscheidungen
- 2.1 Anforderungen von Bauzeitenplänen bei einem Volumen > 500.000 €
- 2.2 Verbesserung und Systematisierung des Informationsaustausches
- 3.1 Bereitstellung von Informationen über das Internet
- 3.2 Entwurf und Aufstellung eines Baustellenschildes bei größeren Maßnahmen

Bewertung der Vorschläge durch die Verwaltung:

1.1 Unterstützung der Planfeststellungsbehörde

Dieses Potential ist richtig identifiziert worden. Die Diskussion, wie der im Verlauf des Jahres zeitweise gehäuft auftretende Arbeitsanfall und der dadurch entstehende personelle Engpass aufgelöst werden können, ist noch nicht abgeschlossen.

Empfehlung: Weiter prüfen.

1.2 Frühere Mittelbereitstellung für Planungskosten

Dies kann ein Engpass sein, hängt aber sehr stark vom Einzelfall ab.

Empfehlung: Kenntnisnahme.

1.3 Gezielte Entscheidungen, wenn Winterbaustellen entstehen könnten

Empfehlung: Verwaltung setzt Vorschlag mit Fingerspitzengefühl um.

1.4 Veränderung der Wertgrenzen für KA-Entscheidungen

Die Berater rekurrieren hier auf Hauptsatzungen/Satzungen von Eigenbetrieben, die sich an den VOB-Schwellenwerten orientieren.

Die Leitung des Dezernats ist gegen eine Änderung der Hauptsatzung. Der Kreisausschuss war bisher Tischvorlagen gegenüber liberal. Die Tagungsfolge ist dicht. Auch wenn Vergaben keinen politischen Entscheidungsspielraum eröffnen, so tragen sie doch wesentlich zur Wahrnehmung der Situation auf dem Baumarkt bei.

Empfehlung: Nicht folgen.

2.1 Anforderungen von Bauzeitenplänen bei einem Volumen > 500.000 €

Empfehlung: Umsetzen.

2.2 Verbesserung und Systematisierung des Informationsaustausches

Empfehlung: Wird im Rahmen der laufenden Geschäfte umgesetzt.

3.1 Bereitstellung von Informationen über das Internet

Empfehlung: Berücksichtigung durch Verwaltung bei der IT-Strategie des Landkreises- keine aktive Herangehensweise, weil kostenintensiv.

3.2 Entwurf und Aufstellung eines Baustellenschildes bei größeren Maßnahmen

Empfehlung: Entwurf mit Kostenobergrenze 2.500 €.

Aufstellung eines Schildes bei größeren Maßnahmen (dauert länger als 6 Monate – oder kostet mehr als 500.000 € [analog 2.1].

Anlagen:

- Auszug Abschlussbericht zu Aufgabenkritik Kreisstraßen